



## Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 24. August 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-25-0056

### Sachstand Mountainbikerouten

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 01.06.2010**

Am 25. November 2008 beschloss der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit, dass:

- Fahrtrouten für Mountainbiker durch den Wald stärker kanalisiert werden und dadurch bestimmte Routen explizit für Mountainbiker bereitgestellt sollen. Diese Routen sollten in Absprache mit den Radsportvereinen ausgearbeitet und ausgewiesen werden.
- Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob ein Übungsplatz (incl. Fahrtrouten) für Mountainbiker ausgearbeitet werden kann, damit die Entwicklung von „spontanen“ Trainingsplätzen im Stadtwald zukünftig verhindert wird.
- Nach Ausarbeitung der Routen sollte das Ergebnis dem Ausschuss mit Kostenbeziehung vorgestellt werden.

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten

- welche Maßnahmen bereits durchgeführt wurden und ob schon Routen explizit für Mountainbiker zu Verfügung gestellt wurden
- mit welchen Radsportvereinen er zu diesem Thema Kontakt aufgenommen hat.
- ob ein Übungsplatz (incl. Fahrtrouten) für Mountainbiker ausgearbeitet werden konnte.

---

### Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu TOP 2 der Sitzung des Umweltausschusses am 24.08.2010

#### Mountainbikerouten im Stadtwald

Vorbemerkung:

Bereits am 25. November 2008 hat der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit einen Beschluss (Nr. 0192) zu Mountainbikerouten gefasst. Danach sollten unter anderem Fahrtrouten für Mountainbiker durch den Wald stärker kanalisiert werden als bisher, um Nutzungskonflikte mit Spaziergängern, Störung von Flora und Fauna sowie der Bodenfunktionen zu vermindern. Am 08.06.2010 hat sich der Umweltausschuss erneut mit dem Thema Mountainbike / Radfahren im Stadtwald beschäftigt.

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt grundsätzlich die Notwendigkeit der Kennzeichnung von Fahrrad-/Mountainbikerouten auf bestehenden Forstwegen im Stadtwald fest.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stellt weiterhin fest, dass der Wald ein sensibles Ökosystem darstellt, dass der Naherholung der Menschen dient. Die Nutzung des Waldes als Erholungsgebiet muss, um diesen Zweck zu erfüllen, von der gegenseitigen Rücksichtnahme

der Nutzerinnen und Nutzer, die dort verschiedene Sportarten ausüben oder einfach nur spazieren gehen und genießen wollen, geprägt sein.

3. Der Magistrat wird gebeten, in Absprache mit den Wiesbadener Radsportvereinen - insbesondere dem RSC Wiesbaden -, ein entsprechendes Routennetz für Mountainbiker/ Radfahrer auszuarbeiten und zu kennzeichnen. Bei der Beschilderung sollte neben der Richtungs- und Ortsangaben an geeigneter Stelle darauf hingewiesen werden, dass das Betreten des Waldes und das Radfahren auf eigene Gefahr geschieht, dass auf diesen Strecken kein Winterdienst erfolgt und auf befestigten Strecken mit Straßenschäden zu rechnen ist.
- 

### Beschluss Nr. 0137

1. Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen wird in folgender Fassung angenommen:  
Der Magistrat wird gebeten, in Absprache mit den relevanten Radsportvereinen ein entsprechendes Routennetz für Mountainbiker/ Radfahrer auszuarbeiten, die Kosten und das Ergebnis der Umweltverträglichkeitsprüfung darzulegen und dem Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit bis zum Jahresende 2010 vorzulegen.
2. Der Beschluss Nr. 0192 des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit vom 25.11.2008 findet hierdurch seine Erledigung.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .08.2010

Schuchalter-Eicke  
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .08.2010

Dem Ausschuss für Freizeit und Sport  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .08.2010

Dezernat I/52 i.V.m.  
Dezernat IV und Dezernat V  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat IV  
Dezernat V  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister